

## Bücherwünsche

# Historische Kalender

Kalender gehörten seit dem 15. Jahrhundert zu den auf-lagenstärksten Druckerzeugnissen. Von dem einstigen Massen- und Informationsmedium hat sich jedoch nur ein sehr geringer Teil erhalten. Als Gebrauchs- und Verbrauchsartikel, oft von minderwertiger Papierqualität, hatten Kalender ihren Zweck nach Ablauf eines Jahres erfüllt und scheinen nirgends systematisch gesammelt worden zu sein. Die Zeitschriftendatenbank ([www.zeitschriftendatenbank.de](http://www.zeitschriftendatenbank.de)) bietet einen genauen Überblick über historische Kalendertitel und den in deutschen Bibliothekskatalogen verzeichneten Besitz an einzelnen Jahrgängen und Exemplaren. Nachgewiesen sind z. B. regionale Landeskale-der, deren Gebrauch oft in Verordnungen vorgeschrieben war, während der Besitz landesfremder Kalender unter Strafe gestellt wurde. Die auf den Titelseiten befindlichen Kalen-derstempel bestätigen eine behördliche Prüfung oder Herausgeberschaft. Es gab Kalender für verschiedene Berufsgruppen wie Staats- und Kirchenbeamte, Diploma-ten, Schreiber, Gärtner und Landwirte sowie Kalender für den eher privaten Bereich, z. B. Haushalts- und Wirt-schaftskalender oder Titel mit einem höheren Anteil an unterhaltenden und bildenden Beiträgen wie Geschichts-kalender und Almanache. Dieser beachtlichen inhaltlichen Bandbreite stehen die vergleichsweise wenigen und i. d. R. lückenhaften Nachweise gegenüber. So sind von dem in Leipzig verlegten *A la mode calender* nur die Jahrgänge 1760 und 1796 in Braunschweig und Weimar vorhanden. Dies ist kein Einzelfall, oft fehlen mehrere Jahrzehnte in der Über-lieferung. Ebenso kann die frühere Existenz vieler weiterer Titel – ohne die Spur eines erhaltenen Originals – ange-nommen werden. Inhaltliche Bestandteile von Kalendern waren das Kalendarium mit den unverzichtbaren astron-omisch-astrologischen und kirchlichen Daten, Jahres- und

Wetterprognostiken, astromedizinische und ökonomische Empfehlungen, nützliche Informationen zu Postwegen, Handels- und Jahrmärkten, die Genealogien der wichtigs-ten Fürstenhäuser und aktuelle Regentschaften sowie populäre und unterhaltende Lesestoffe. Von besonderem Wert sind Exemplare mit individuellen Einträgen ihrer Vor-besitzer, die ein Stück persönlicher Alltagskultur überlie-fern, wie z. B. der in Weimar erschienene und nur an der Herzogin Anna Amalia Bibliothek verzeichnete Alte und Neue des gantzen Landes Thüringen Wohlhabgefaste Chro-nicken- und Schreib-Calender von 1687. Vor zwei Jahren gelang die Erwerbung eines größeren Bestands an deutsch-sprachigen und lateinischen Kalendern aus Prag und Brünn, von denen 35 Jahrgänge und zwei Titel noch nicht in der Zeitschriftendatenbank nachgewiesen waren. Viele dieser Exemplare besitzen außergewöhnlich schöne Ein-bände mit großflächigen Titelprägungen und schmücken-dem Dekor. Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek möchte den Bestand an historischen Kalendern mit Ihrer Unter-stützung weiter ergänzen.

### Angebote bitte an

Katja Lorenz

Patz der Demokratie 4 | 99423 Weimar

Tel. 03643 | 545-844

[katja.lorenz@klassik-stiftung.de](mailto:katja.lorenz@klassik-stiftung.de)

### Spendenkonto für Buchankäufe

Sparkasse Mittelthüringen

KTO: 301 040 400

BLZ: 820 510 00

IBAN: DE 76 8205 1000 0301 0404 00

SWIFT-BIC: HELA DE FI WEM



Historische Kalender aus Brünn (1751) und Weimar (1687)